IMT Nuremberg Archives

H – 4562

International Court of Justice

1.97 1635-PS A-134 3Y WC.27 A

SECRET

Es ist in den Berichten der Presse ueber die Konzentrations- und Vernichtungslager in Deutschland immer wieder die Rede davon, dass in diesen Lager medizinische Versuchsanstalten und Sektionsraeume aufgefunden wurden und dass von deutschen Aerzten an den Gefangenen wissenschaftliche Experimente gemacht worden seien. Welcher Art diese Experimente gewesen sind, darueber werden wohl erst - wenn auch wohl kaum in ihrem ganzen grauenhaften Umfang - die genauen Erhebungen der alliierten und neutralen Wissenschaftler Aufschluss geben koennen. Ein Teil der Resultate dieser sogenannten wissenschaftlichen Taetigkeit am Gefangenen "Material" in den deutschen Konzentrationslagern ist uns jedoch bereits zugaenglich. Es sind die wissenschaftlichen Publikationen der deutschen Anatomien, die in unseren Universitaetsbibliotheken oeffentlich aufliegen. Ein Blick in wenige Baende einiger der bekanntesten deutschen naturwissenschaftlichen Zeitschriften genuegt, um zu zeigen, wie dieser "Werkstoff" verwertet wurde. Wohl pflegt auch bei uns der Koerper eines von einem Gericht zum Tode verurteilten Menschen der Anatomie ueberwiesen zu werden und der eine oder andere Fall in den unten angefuehrten Beispielen mag auch diesen Verhaeltnissen entsprechen. Die grosse Zahl der Getoeteten aber, schon in den wenigen aufgefuehrten Publikationen, die uebrigens alle im gleichen Jahre, 1942, veroeffentlicht wurden, spricht eine deutliche Sprache dafuer, dass der "ploetzliche Tod" dieser Menschen nicht auf Grund eines Todesurteils erfolgte, das zur gerechten Bestrafung eines begangenen Verbrechens von einem Gerichtshof nach reiflicher Ueberlegung ausgesprochen wurde. - Diese Arbeiten verdienen unser Interesse auch dadurch, dass die verschiedenen fuer die Publikationen als verantwortlich zeichnenden Herren Professoren und ihre Assistenzaerzte, die "unmittelbar nach dem Tode" der verschiedenen Opfer ihr Untersuchungsmaterial entnahmen, auch bei der Toetung der betreffenden Menschen zumindest als Zeugen zugegen gewesen sein muessen.

==========

B 49632

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
AF Exhibit 385
Filed 1/31/46

1635-PS

H4562 - 0002

192

1635-PS

SECRET

Zeitschrift fuer mikroskopisch-anatomische Forschung 1944.

S. 132

Untersucht wurden die Schilddruesen von 21 angeblich gesunden Menschen im Alter von 20 bis 40 Jahren, die eines ploetzlichen Todes starben. Unmittelbar nach dem Tode entnommene Schilddrusenstueckchen wurden teils der Vitamin-C Reaktion unterzogen .....

S. 139

Die betreffenden Menschen, 19 Maenner und 2 Frauen, lebten bis zu ihrem Tode mehrere Monate unter voellig gleichen aeusseren Bedingungen, auch was die Beköstigung anbelangt. Die zuletzt aufgenommene Kost bestand hauptsaechlich aus Kohlehydraten.

S. 142

Zur weiteren Begruendung dieser Annahme muss noch erwaehnt werden, dass die Menschen, deren Schilddruesen untersucht wurden, vor ihrem Tode an einer heftigen seelischen Aufregung litten, die sich bestimmt sehr stark auswirkte an den Druesen mit innerer Sekretion. Das Fehlen der Vitamin-C Reaktion bei einem Drittel unserer Faelle muesste durch grossere seelische Beherrschung..... erklaert werden.

Zeitschrift fuer mikroskopisch-anatomische Forschung 53 102-121, 1943.

Aus der anatomischen Anstalt der Universitaet Breslau (Prof. W. Blotevogel)
Vergleichende Untersuchungen ueber die Darstellung des Leberglykogens nach Best und Bauer

von J. Walraff & M. Bednara-Schöber

(eingegangen am 24. Oktober 1942)

S. 103

Werkstoff und Untersuchungsart

Im Laufe einer laengeren Zeit wurde ein Untersuchungsgut von den Lebern 24 erwachsener und gesunder Menschen gesammelt, die ploetzlich zwischen 5 und 6 Uhr morgens starben. Verschieden grosse Leberstueckchen wurden spaetestens ½ Stunde nach dem Tode ..... eingelegt.

Zeitschrift f. mikroskopisch-anatomische Forschung 53, 467-502, 1943.

Ueber Follikelreifung, Gelbkoerperbildung und den Zeitpunkt der Befruchtung beim Menschen

von H. Stieve

B 49633

H4562 – 0003

SECRET

1635-PS
3

H. Stieve ist Vorsteher des Anatomischen Institutes Berlin.
(Eingegangen am 7. Januar 1943).

S. 577

Zusammenfassung der Befunde

Die Ergebnisse meiner Beobachtung an 123 gesunden Frauen, von denen nur ein ganz kleiner Teil in der Klinik operiert wurde, die ueberwiegende Mehrzahl aber ploetzlich durch Ungluecksfall oder aus anderem Anlass verstarb, kann ich ..... zusammenfassen.

Ein Beispiel :

S. 488

Die Frau war zweimal verheiratet, hatte aber keine Kinder... Nach der Einlieferung ins Gefaengnis blieb die Regel 3 Monate aus .....
Am 6. Tage nach dem Beginn der Blutung fand ich bei der gut genaehrten - das Fettpolster am Bauch war 6 cm dick - gesunden .....
(Also Sektion !)
oder S. 523

40 Jahre alte Frau ..... Waehrend der letzten 6 Monate lebte die Frau von ihrem Manne getrennt..... Am 6. Tage nach den Beginn starb die Frau ploetzlich.

Zeitschrift f. Zellforschung & mikr. Anatomie, Bd. 32, Heft 2. 335 ff.
Aus den Anatomischen Institut der Universitaet Koenigsberg

Ueber Kernsekretionen in der Neurohypophyse

von W. Berrmann

(Eingegangen am 29. Juli 1942)

S. 335

Zur Untersuchung gelangten 10 lebenswarm fixierte Hypophysen von Hingerichteten des 18. bis 45. Lebensjahres.

Dito Bd. 52, Heft 1

Arterio-venoese Anastomosen in Lippen und Nase der Saugetiere

von Walter Haerk

(aus den Histologisch-embryologischen Institut der Universitaet Innsbruck, Prof. Juerg Mathies)

Fussnote S. 4

Fuer die freundliche Unterstuetzung bei der Beschaffung des Untersuchungsgutes sei Herrn Prof. Clara (Leipzig) mein herzlicher Dank ausgesprochen

B 49634
H4562 - 0004

SECRET

S. 5 Mensch (homo sapiens) ——— 2 Hingerichtete (33 & 50 jaehrig)
Pferd
etc.

Zeitschrift f. Zellforschung und mikroskopische Anatomie Bd. 32

Anatom. und anatom.-biolog. Institut Berlin.

Der Einfluss des Nervensystems aus Bau und Leistungen der weiblichen Geschlechtsorgane des Menschen

von H. Stieve

(Eingegangen am 28. Juni 1942)

S. 190

Im Folgenden beschreibe ich ausschliesslich vollkommen gesunde Frauen, die eines ploetzlichen Todes starben und die, wie die Sektion ergab, an keinem Teil des Koerpers irgendwelche Zeichen einer fruecheren oder noch bestehenden Krankheit zeigten.

S. 191

Ich habe stets die Eierstoecke 10 Minuten bis hoechstens - bei den 5 verungluecktan Frauen - 3 Stunden nach dem Tode in ganzen fixiert.

S. 192

Bei Entnahme und Verarbeitung der Praeparate hat mich Herr Oberpraeparator Pritzwein mit seinen auf reicher Erfahrung fussenden Rat unterstuetzt.

S. 200

Ich will nun die Verhaeltnisse schildern, die ich an strafgefangenen Frauen beobachten konnte. Als Grundlage ..... schildere ich hier nur 5 Einzelfaelle. Bei ihnen handelt es sich durchwegs um gesunde Frauen, zwei von ihnen waren verheiratet.

1. B. 27 J. alt, verheiratet, 5 Kinder. Seit Aufenthalt im Gefaengnis keine Blutung. Nach 42 Tagen ..... folgender (anatomischer) Befund .....

2. Frau D. 24 J. alt, verheiratet. Sie war 20 Tage im Gefaengnis (es folgt der Sektionsbefund)

3. 20 Jahre und 3 Monate alte, vollkommen gesunde unverheiratete Frau M... 68 Tage im Gefaengnis. Nie menstruiert ... (folgt der Sektionsbefund)

4. S. 20 J. 1 Monat. 32 Tage Gefaengnis. War vollkommen gesund. Sie erhielt eine Nachricht, die sie sehr stark erregte; kurze Zeit danach floss reichlich Blut aus ihrer Scheide aus ..... (folgt Sektionsbericht)

5. 25 J. alte vollkommen gesunde Frau W. 54 Tage Gefaengnis (folgt Sektionsbef

B 49635
H4562 - 0005

SECRET

S. 257

und es gibt nur wenige Frauen, die, wir duerfen ruhig sagen, so stumpfsinnig sind, dass ihre Geschlechtsorgane auch dann noch regelmaessig und normal die Taetigkeit verrichten, wenn in veraenderter Umgebung, bei veraenderter Ernaehrung staerkste seelische Erregung, besonders die Furcht vor dem Tode, auf sie einwirkt.

Zeitschrift fuer mikroskopisch-anatomische Forschung 52, 1942

Aus dem anatomischen Institut Breslau (Prof. Blotevogel)

L. Skutta : Untersuchungen ueber die Faerbung des Schleimes mit Farbstoffen

(eingegangen am 29. Juli 1942).

S. 573

Es wurden untersucht ..... von 6 Hingerichteten
Zu Vergleichszwecken wurden entsprechende Organe dreier Meerschweinchen wie bei Menschen fixiert.

Dito (Prof. W. Blotevogel)

Untersuchungen an Magen und Bauchspeicheldruese des Menschen

von Karl Sosick (eingegangen am 29. Juli 1942)

S. 591

Untersucht wurden die Magen von 7 und die Bauchspeicheldruesen von 14 gesunden Maennern (Hingerichtete).

Zeitschrift f. Zellforschung und mikroskopische Anatomie, Bd. 33, Heft 1.

Zur Histologie des Tuber cinereum des Menschen

von K.Th. Biesche

(Aus dem anatom. Institut der Universitaet Koenigsberg, Prof. Heinz, Abt. fuer Histologie und Embryologie, Prof. W. Bargmann)

Zur Untersuchung gelangten 8 Tubera lebensfrisch fixierter Gehirne von Dekapitierten im Alter von 19 bis 40 Jahren .....

Die Schueler :

Zeitschrift fuer Zellforschung, Bd. 31, 202-217, 1942.
Aus dem Anatom. Institut der med. Fakultaet in Okayama, Japan.

Retikulumzellen und ihre Abkoemmlinge in der Nasenschleimhaut des Menschen

von Masaji Seki.

B49636

H4562 - 0006

Das Material, das uns in vorliegender Arbeit zur Verfuegung stand, stammte von durch Erhaengen und an verschiedenen Krankheiten gestorbenen etwa 30 Leichen....

Zeitschrift fuer mikroskopisch-anatom. Forschg. 52, 359-392, 1942.
Aus der Anatomischen Anstalt der Universitaet Leipzig

Beitraege zur Histochemie des Vitamin C im Nervensystem des Menschen.

von Max Clara (eingegangen am 26. Juli 1942).

(Max Clara : jetzt ordentl. Professor der Anatomie in Muenchen, Gau-Dozentenfuehrer Bayern).

S. 362 : Abgesehen von den Beobachtungen, die Leopold mitgeteilt hat (Leopold, G.H.: Z. Zellforschung 31, 502 (1941) beziehen sich alle Angaben des Schrifttums lediglich auf die Verhaeltnisse bei den Haussaeugetieren, insbesondere den kleinen Laboratoriumssaeugern. Diese offenkundige Luecke in unserem Wissen zu schliessen.....

Werkstoff und Untersuchungsart.

Der fuer vorliegende Untersuchungen ausgewertete Werkstoff stammt von 15 anscheinend gesunden erwachsenen Individuen verschiedenen Alters, welche nach verschieden langer Krankheit ausnahmslos eines ploetzlichen Todes gestorben sind; ein 33 3/4 Jahre altes maennliches Individuum hatte die letzten 5 Tage vor dem Tode viermal taeglich 1 Tablette Cebion (Merck) verabreicht erhalten.

Von den zur Untersuchung bestimmten Abschnitten des nervoesen Zentralorgans sind duenne Scheiben unmittelbar nach dem Tode in eine angesaeuerte 10%ige Silbernitratloesung ..... eingelegt worden.

S. 389 : Bei einem Individuum, welches die letzten 5 Tage vor dem Tode viermal taeglich 1 Tablette Cebion (Merck) erhalten hatte, ist in keinem Gebiet in den Nervenzellen eine Zunahme der Silberkoernchen festzustellen gewesen.

Zeitschrift f. mikroskop.-anatom. Forschung 52, 480-502, 1942.
Aus der Anatomischen Anstalt der Univ. Leipzig (Prof. Dr. Max Clara)

Ueber den Bau der Muscularis mucosae im Verdauungsschlauch des Menschen

von Waldemar Ferdinand Weber. (eingegangen am 3. August 1942).

S. 482 : Werkstoff und Untersuchungsart.

Der zur Untersuchung benutzte Werkstoff stammt mit einer Ausnahme von erwachsenen Individuen im Alter von 20 bis 57 Jahren, die eines ploetzlichen Todes verstorben sind, und ist unmittelbar nach dem Tode konserviert worden. Bei jeden der acht untersuchten Individuen sind von den einzelnen Abschnitten des Verdauungsrohres Wandstuecke von etwa 40 mm Laenge und 25 mm Breite herausgeschnitten und unter leichten, gleichmaessigen Zug auf Korkplatten aufgespannt worden.——

H4562 – 0007

1635-PS
7

ECRET

Zeitschrift fuer mikroskopisch-anatom. Forschung 52, 393-417, 1942.

Aus der anatomischen Anstalt der Universitaet Leipzig (Prof. Clara)

Untersuchungen ueber das Vorkommen von Vitamin C in der Nebenniere des Menschen.

Von Lothar Heckel (eingegangen am 22. Mai 1942)

S. 393

S. Tomutti (1934) hat zwar lebensfrische menschliche Nebennieren untersucht, doch ist aus den Angaben dieses Autors nicht zu ersehen, ob er nur eine oder mehrere Nebennieren untersucht hat. Tomutti spricht zwar zunaechst von einer Untersuchung der Nebennieren "bei Hingerichteten", aber schon einige Zeilen spaeter spricht er nur mehr davon, dass "in den untersuchten Fall" infolge....

Diese geringen, zum grossen Teil recht ungenauen Angaben lassen eine eingehende Untersuchung an einem einwandfrei konservierten Material von menschlichen Hingerichteten wuenschenswert erscheinen. Herr Prof. Dr. M. Clara hat mir daher die Aufgabe gestellt, Vorkommen und Verteilung der mit der Methode von Giraud und Leblond zum Nachweis von Vitamin C angegebenen Methode auftretenden Silbergranula in menschlichen Hoden zu untersuchen und im weiteren mit dem Verhalten und der Verteilung der mit Sudan III faerbaren Fettsubstanzen zu vergleichen.

B 49638

H4562 - 0008

H4562 – 0009

1635-PS
8/12

SECRET

II Werkstoff und Untersuchungsart

Meine Untersuchungen beziehen sich auf den Hoden von 23 anscheinend gesunden erwachsenen Maennern, die nach verschieden langer Haftdauer ausnahmlos eines ploetzlichen Todes gestorben sind.

Tabelle 1

Name	Alter		Haftdauer	
1. Ko.	18	Jahre	3	Monate
2. Ba.	20 ½	"	1	"
3. Mar.	22	"	2 ½	"
4. Deuz.	23	"	6 ½	"
5. Wos.	25	"	4 ½	"
6. Ku.	25 ½	"	1 ½	"
7. Ha.	27	"	1 2/3	"
8. Mach.	28	"	2	"
9. Mat.	31	"	3 ½	"
10. Odv.	31	"	18 ½	"
11. Vsej.	31 ½	"	10	"
12. Sem.	33	"	17 ½	"
13. Sval.	33 ¾	"	25 ½	"
14. Hol.	36	"	2 ½	"
15. Gloe.	37	"	9 ½	"
16. Chor.	37	"	9	"
17. Sla.	37 ½	"	3	"
18. Klo.	39 ½	"	5¼	"
19. Prok.	41	"	4	"
20. Hai.	41	"	24	"
21. Kli.	42	"	10	"
22. Al.	44	"	14 ½	"
23. Dm.	48	"	2 ½	"

Alle Hoden sind unmittelbar nach dem Tode verarbeitet worden. Duenne Scheiben sind nach kurzem Abspuelen mit einer Laevulosel6sung in angesaeurte 10%ige Silbernitratel6sung eingelegt und bei Lichtabschluss darin etwa 30 Minuten belassen worden. Nach Auswaschen in destillierten Wasser wurden die Stueckchen mit 5%iger Fixiernatronl6sung behandelt, hernach gruendlich gewaessert und in Paraffin eingebettet. Die Schnittdicke betrug durchweg 8µ. Die Schnitte wurden teils mit Kernechtrot nachgefaerbt, teils ohne Nachfaerbung in Kanadabalsam eingeschlossen.

1. Erhielt die letzten 5 Tage viermal taeglich eine Tablette Cebion.

S. 409 : Ich habe staendlich Gelegenheit gehabt, die Nebennieren eines maennliche Individuums zu untersuchen, welches waehrend der letzten 5 Tage vor der Hinrichtung viermal taeglich eine Tablette Cebion erhalten hatte. Trotz dieser Zufuhr von synthetischer Ascorbinsaeure laesst die Nebenniere keine eindeutige Zunahme an silbergeschwaerzten Koernchen erkennen.

849639

TRIBUNAL MILITAIRE INTERNATIONAL POUR LES GRANDS CRIMINELS de GUERRE
MINISTÈRE PUBLIC
DÉLÉGATION FRANÇAISE

H-4562

original

Filed Jan 31, 1946

DOC. R.F. N° 385

B 49631

H4562 – 0010

H4562 – 0011

DOC. R.F. N°

8 Pages

DOC. R.F. N°